

N. N., : Gesicht (1885)

1 Durch der Vergangenheit Gefild
2 Schwebte mein Geist,
3 Auf der Geschichte Blättern
4 Weilte mein Auge,
5 Als mit dunkelem
6 Sternbesäeten Fittig
7 Ueber die Erde
8 Hinzog die Mitternacht.
9 Auf meine Schläfe
10 Legte sich's plötzlich
11 Wie beschwörende
12 Zauberhand,
13 Meine Augen erkannten
14 Nicht mehr die Lettern
15 Und diese dehnten sich aus
16 Und wuchsen
17 Und waren zu fassen
18 Und wurden zu Körpern . . .
19 Und plötzlich
20 Stand ich auf einem
21 Unendlichen,
22 Großen Friedhof ...
23 Von Horizont zu Horizont
24 Reichte die Reihe der Gräber,
25 Und auf ihnen standen
26 Kreuze und Male,
27 Und dazwischen glühten
28 Lichter, als wäre
29 Der Tag aller Seelen.
30 Wie ich nun hinblickte
31 Sah ich, daß aus den Gräbern
32 Jedem wuchs eine Hand,
33 Eine anklagende Todtenhand,

34 Den Richter anflehend
35 Um Gerechtigkeit.
36 Und an den Kreuzen
37 Hingen blutige
38 Leichname
39 Mit schmerzverzerrten
40 Gesichtern
41 Und gebrochenen Augen
42 Und von den erblaßten,
43 Wehdurchzuckten Lippen
44 Tönte die Klage
45 Gegen Tyrannen
46 Und alle die Grausamen,
47 Die seit der Welt Beginn
48 Die Menschheit gepeinigt
49 Und gemartert,
50 Die nicht wußten,
51 Daß die Menschen
52 Alle nur Brüder
53 Und die der Liebe vergaßen ...
54 Die Leuchten aber
55 Waren Scheiterhaufen,
56 In denen
57 Verdammt stöhnten,
58 Und unter den
59 Steinernen Gräbermalen
60 Keuchten Schatten,
61 Als trügen sie
62 Noch wie dereinst
63 In grausamem Frohdienst
64 Die Felsenblöcke
65 Hin zum Baue
66 Der Pyramiden ...
67 Schaudernd stand ich,

68 Da rief eine Stimme:
69 Die du hier siehst,
70 Es sind die Schatten
71 Der Armen und Elenden,
72 Der unschuldig Verdammten.
73 Der Märtyrer,
74 Die Nero mordete,
75 Und die auf Philipps Weisung
76 Des Feuers Rachen verschlang.
77 Alle unschuldig
78 Gequälten Seelen
79 Hier führen sie Klage
80 Gegen ihre Peiniger.
81 Jeder Frevel
82 Ist hier verzeichnet,
83 Den Menschen beginnen
84 Seit der Welt Beginn,
85 Auf daß die Armen
86 Gerächt würden
87 Und die Bösen gerichtet,
88 Auf daß die Schlechten
89 Seien auf ewig
90 Der Menschheit zum Abscheu,
91 Und ihr Name
92 Werde genannt nur
93 Mit einem Fluche ...

94 Der Kirchhof, auf dem du stehst —
95 Dieser düstere Vehmgrund:
96 Wisse, er ist das Gericht
97 Der Geschichte ...